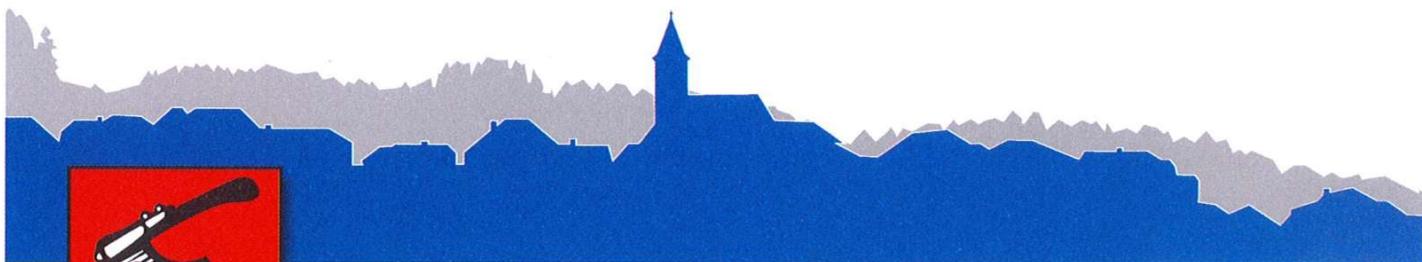


# GEMEINDE-INFO



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Peilstein i. Mv.

Oktober 2020

www.peilstein.at  
gemeinde@peilstein.at  
07287/7203

Zugestellt durch Post.at

## Inhaltsverzeichnis

1. Der Bürgermeister am Wort
2. Beschlüsse des Gemeinderates vom 29. September 2020
3. E-Ladestation
4. Breitband-Internet
5. Wohnung zu vermieten
6. Behindertenbetreuung A-Z
7. SelbA-Trainer\*in Ausbildung
8. Der BAV informiert ...
9. Termine, Sprechtage und Infos

### Offenlegung nach § 24 des Mediengesetzes

Titel des Mediums: Gemeinde-Info  
Grundlegende Richtung: Medium zur amtlichen und allgemeinen Information der Gemeindebürger

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Peilstein i. Mv.,  
Bürgermeister Franz Lindinger  
Redaktion: AL Günter Siegl und Franziska Stadlbauer

Druck: Eigene Vervielfältigung

## 1. Der Bürgermeister am Wort



**Liebe Peilsteinerinnen,  
liebe Peilsteiner!  
Geschätzte Jugend!**

Jetzt ist es endlich so weit: Der Gemeinderat hat in seiner Sondersitzung am Dienstag, den 29. September mehrheitlich beschlossen, dass die neue Arztordination von der Gemeinde selbst errichtet wird und zwar am geplanten Standort beim Kommunalzentrum. Zahlreiche Planungen und Vorschläge sind dieser Entscheidung vorausgegangen. Hauptursache war, dass es für dieses Projekt keine finanzielle Unterstützung von Seite des Landes bzw. Bundes gab und die außerdem sehr strenge Auflage, dass die Kosten für die Errichtung den ordentlichen Gemeindehaushalt nicht belasten dürfen. Das war eine Vorgabe, die unerfüllbar schien.

Nun hat uns die Corona-Pandemie unerwartet einen „Geldsegen“ beschert, der die Realisierung dieses Projektes ermöglicht. Von den erforderlichen 600.000,-- Euro, die für den Bau und die Einrichtung benötigt werden, können 162.000,-- Euro durch eine Sonderförderung im Zusammenhang mit Corona abgedeckt werden. Die restlichen 440.000,-- müssen mit einem Darlehen finanziert werden. Es freut mich, dass wir mit den Ärzten ein realistisches Übereinkommen treffen konnten, damit die Rückzahlungen für dieses langfristige Darlehen mit einer Laufzeit von 35 Jahren geleistet werden können.

Ganz geht es sich noch nicht aus, weshalb wir auch schon im Juni mit unseren Vereinen gesprochen haben und um Unterstützung durch freiwillige Helfer bei der Errichtung gebeten haben. Es ist schön, dass wir bereits Zusagen für die Mithilfe erhalten haben, brauchen aber gerade jetzt im Herbst bei der Errichtung des Rohbaues noch zusätzliche Freiwillige, damit wir die noch notwendigen Einsparungen schaffen können.

**Meine große Bitte:** wenn sich jemand vorstellen kann, uns zu helfen, auch wenn es vielleicht nur ein halber Tag ist – bitte meldet euch am Gemeindeamt oder bei den Bauhofmitarbeitern. Amtsleiter Günter Siegl wird die Einteilung koordinieren. Am Montag, den 19. Oktober soll es losgehen und vor dem Winter soll der Rohbau errichtet sein. Die Fertigstellung ist im Sommer 2021 geplant.

Ich ersuche euch nochmals um eure Unterstützung, damit wir dieses für Peilstein so wichtige Vorhaben „derheben“ können.

Ich wünsche euch einen schönen Herbst - bitte passt auf eure Gesundheit auf!

Euer Bürgermeister

## Vorsicht



Immer wieder gibt es Beschwerden, dass sich Autofahrer innerhalb der Orts- und Dorfgebiete nicht an die vorgegebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen halten.

Die Gemeinde Peilstein bittet darum, dass die Fahrgeschwindigkeit im Ortsgebiet sowie bei Wohnhäusern zum Schutz aller Bewohner, vor allem Kinder, angepasst wird.

**Danke!**

## 2. Beschlüsse des Gemeinderates vom 29. September 2020

### Neubau einer Arztordination am Richterweg – Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat den Neubau einer Arztpraxis am Richterweg in Massivbauweise mit geschätzten Kosten inkl. Einrichtung und Außengestaltung von € 580.000,-- inkl. MwSt. gemäß vorliegendem Plan mit 13 JA-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

### Vergabe der Fundamentierungsarbeiten für das Arzthaus am Richterweg – Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat die Errichtung der duktilen Pfähle für das Fundament des Arzthauses einstimmig an den Bestbieter mit einem Preis von € 12.088,02 inkl. MwSt. vergeben.

### Architektenvertrag für die Errichtung des Arzthauses am Richterweg – Beschlussfassung

Zum Beschluss der Errichtung hat der Gemeinderat für die Arzthauserrichtung den vorliegenden Architektenvertrag mit Gesamthonorarkosten von € 62.174,75 inkl. MwSt. mit dem Auftrag, dass der Bürgermeister das Honorar noch nachverhandelt, einstimmig beschlossen.

### Vergabe der Baumeisterarbeiten für das Arzthaus am Richterweg – Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat die Rohbauarbeiten in Massivbauweise gemäß vorliegendem Angebot zu einem Preis von € 90.359,15 inkl. MwSt. (Beistellung von 5 – 8 Helfern bauseits) einstimmig vergeben.

## 3. E-Ladestation

### Wie funktioniert unsere öffentliche Ladestation?

Im Sommer 2018 hat die Gemeinde Peilstein eine öffentliche Ladestation errichtet, die von der Energiegenossenschaft Donau-Böhmerwald betrieben wird. Als Einführungsangebot war die Ladestation einige Monate kostenlos zu nutzen, seit Anfang 2019 sind die Ladungen nun kostenpflichtig. Die Ladestation ist eine standardisierte Typ2-Ladestation mit 2x11kW Wechselstrom-Anschlüssen. Damit lässt sich bei jedem modernen Elektroauto innerhalb von einer Stunde Strom für ca. 50-80 Kilometer aufladen. Mittlerweile wurden bereits mehr als 1.000 kWh geladen.

### Was kostet ein Ladevorgang?

Durch den regionalen Betrieb über die Energiegenossenschaft ist es möglich einen günstigeren Tarif für die Ladekunden anzubieten, als an anderen öffentlichen Ladestationen. Aktuell werden für einen Ladevorgang 24 Cent pro kWh verrechnet und damit ca. 2,64 Euro pro Stunde. Die Stromkosten werden dabei der Gemeinde von der Energiegenossenschaft zurückerstattet, somit entstehen keine weiteren Kosten für die Gemeinde.

### Wie kann ich in Peilstein laden?

Es gibt zwei Möglichkeiten: Mit der eigenen Ladekarte oder über den QR-Code, der an der Ladestation angebracht ist.

1. Mit Ladekarte oder Smartphone App: Wie an allen öffentlichen Ladestationen üblich, kann man mit Ladekarten und Apps von unterschiedlichen Anbietern laden. So zum Beispiel mit Ladekarten von Elektromobilitätsclub Austria, Ionity, EinfachStromLaden, Plugsurfing oder Intercharge. Welche Ladekarte man nutzen möchte, kann jeder selbst wählen.
2. Mit QR-Code: An der Ladestation findet man bei jedem Ladeanschluss einen QR-Code. Wenn man diesen mit dem Smartphone einscannt, wird man auf eine Seite geleitet, wo man direkt mit Kreditkarte, Paypal oder anderen Zahlungsmitteln zahlen kann. Damit braucht man keinen eigenen Ladevertrag oder Ladekarte.

### Wie finde ich andere Ladestationen?

Alle öffentlichen Ladestationen müssen in Österreich auf der Plattform [www.ladestellen.at](http://www.ladestellen.at) eingetragen werden. Dort findet man auch zusätzliche Informationen zu den Ladestationen. Daneben gibt es private Verzeichnisse für Ladestationen wie Chargemap oder E-Tankstellen-Finder. Die meisten modernen Elektroautos haben außerdem eine Liste an Ladestationen direkt im Navigationssystem eingespeichert.

Für weitere Infos oder Hilfe bei der Nutzung der Ladestation kann man sich gerne bei Johannes Großbrück von der Energiegenossenschaft unter 07283/810706 melden.



Der QR-Code ist seitlich an der Ladestation zu finden.

## 4. Breitband-Internet



### 1. Schritt zum regionalen Breitband geschafft!

**Über 60% der Haushalte im förderfähigen Gebiet in der LEADER-Region Donau-Böhmerwald zeigen Interesse an einem ultraschnellen Breitbandinternet.**

Im Oktober 2019 haben die 38 Gemeinden der LEADER-Region Donau-Böhmerwald beschlossen gemeinsam die Kräfte zu bündeln und sich miteinander um einen flächendeckenden Breitbandausbau in der Region zu bemühen. Das LEADER-Projekt „Regionales Breitbandkonzept Donau-Böhmerwald“ wurde aus der Taufe gehoben.

„Ab 2020 soll ein Masterplan für den gesamten Bezirk Rohrbach erstellt werden, um den Breitbandausbau in der Region koordiniert voranzutreiben. Zeitgleich soll flächendeckend im förderfähigen Gebiet der Bedarf der BürgerInnen für den Bezug eines ultraschnellen Internets erhoben und verortet werden. Ziel ist es mit Ende 2019 einen Ausbauplan für die nächsten fünf bis zehn Jahre vorlegen zu können,“ erklärte LAbg. Georg Ecker, Obmann der LEADER-Region Donau-Böhmerwald, damals.

Der erste große Schritt – die Bewusstseinsmachung auf kommunaler und persönlicher Ebene für die Wichtigkeit des Infrastrukturausbaues Breitband – ist abgeschlossen. Das Ziel, 60% der förderfähigen Haushalte in der Region sagen „ja, ich will zukünftig ein ultraschnelles Internet“ wurde geschafft! **Mit Ende August gaben 65% der Haushalte eine positive Interessensbekundung ab!**

**Tipp:** Interessensbekundungen können weiterhin auf den Gemeinden oder online unter [www.donau-boehmerwald.info/breitband-ausbau/](http://www.donau-boehmerwald.info/breitband-ausbau/) abgegeben werden.

Nun können die Weichen für den **nächsten großen Schritt** gelegt werden: Die **Suche nach ausbauwilligen Providern**. Über 10 Provider wurden bereits angefragt. Das Ziel ist der flächendeckende Ausbau, daher werden bis Ende Oktober die unterschiedlichsten Interessen der Provider noch koordiniert, um bei der nächsten Förderung auf Bundesebene die förderfähigen Gebiete zur Förderung einzureichen. Sollten sich für manche Gebiete in der Region keine am freien Markt tätigen Provider finden, gibt es in OÖ mit der Fiber Service GmbH eine 100% Tochter des Landes OÖ, die in solchen Fällen den Ausbau übernimmt. Angestrebt wird der Ausbau über FTTH, Fiber to the home, also Glasfaser bis in jeden Haushalt.

Die Masterplanung, die parallel zur Bewusstseinsbildung in der Region erstellt worden ist, wird mit Ende des Jahres fertig gestellt und dient den Providern als Unterstützung in ihrer Planung und wird den Gemeinden zukünftig als Orientierungshilfe im Breitbandausbau in der Region dienen.

Obmann LAbg. Ecker berichtet: „Aktuell wird auch bereits über ein Folge-LEADER-Projekt nachgedacht, dass 2021 starten könnte, um die Gemeinden in der Umsetzung des Breitbandausbaues zu unterstützen. Damit die Lebensqualität in unserer Region weiter ausgebaut werden kann und unter anderem ein tägliches Pendeln zur Arbeit zumindest nicht aufgrund einer fehlenden schnellen Internetverbindung notwendig sein muss.“

**Der große Plan: Bis 2025 ist die LEADER-Region Donau-Böhmerwald flächendeckend ausgebaut!**

Mit dem Projekt „Regionales Breitbandkonzept Donau-Böhmerwald“ unterstützt die LEADER-Region Donau-Böhmerwald in Zusammenarbeit mit dem Breitbandbüro OÖ, der Fiber Service OÖ GmbH und der Regionalmanagement OÖ GmbH dieses Vorhaben.

## 5. Wohnung zu vermieten



Wohnung im Haus Markt 13 zu vermieten!

- \* sehr zentral (Kirchenplatz)
- \* 86 m<sup>2</sup> (2 Etagen)
- \* Küche, Wohnzimmer, 1 Schlafzimmer, 1 Kinderzimmer, WC, Bad, Dachboden
- \* Miete ca. 260 €
- \* sofort beziehbar

Interessenten können sich am Gemeindeamt unter 07287/7203 oder [gemeinde@peilstein.at](mailto:gemeinde@peilstein.at) melden. Fotos bzw. Besichtigung nach Vereinbarung.

## 6. Behindertenberatung von A - Z



Projekt „Behindertenberatung von A – Z“ für den Bezirk Rohrbach  
Machen Sie den 1. Schritt

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung. Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr.

Beratungstermine, die in der Arbeiterkammer Rohrbach stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden. Telefonische Beratungen unter der gleichen Nummer, Fragen per Mail unter [office@oekobv.at](mailto:office@oekobv.at).

Die Beratungen sind kostenlos.

Quelle: OÖ. KOBV - Der Behindertenverband

## 7. SelbA-Trainer\*in - Ausbildungslehrgang

SelbA-Trainer\*in - Ausbildungslehrgang  
In 8 Modulen erlernen Sie in der fundierten Ausbildung:

- ganzheitliche Methoden zum Erhalt der körperlichen und geistigen Fitness
- werden Sie mit Grundlagen und Umsetzung des 3-Säulen-Modells von SelbA vertraut gemacht
- lernen Sie SelbA-Gruppen zu organisieren und zu leiten



Wir wenden uns an kommunikative und kreative Persönlichkeiten, die auf der Suche nach einer sinnvollen, bereichernden, ehrenamtlichen Tätigkeit sind und gerne mit Menschen arbeiten.

Lehrgangsbeginn: 28./29. Oktober 2020  
Ort: Seminarzentrum Stift Schlägl, Schlägl 1, 4160 Aigen-Schlägl  
Anmeldung und Info: Manuela Thaller, Tel.Nr. (0732) 76 10 – 32 18  
[selba@dioezese-linz.at](mailto:selba@dioezese-linz.at)  
[www.selba-ooe.at](http://www.selba-ooe.at)

## 8. Der BAV informiert ...

### Freundliche Helfer im Hintergrund!

Frühmorgens, wenn es oft noch dunkel ist, sind sie schon im Einsatz und werden von uns kaum wahrgenommen. Erst wenn wir sie vergessen und sie deshalb nicht vor unserem Haus anhalten, wird uns bewusst, wie wichtig diese Menschen für uns sind.

Die Rede ist von den **Mitarbeitern der Restmüll- und Papierabfuhr.**

Tagtäglich entleeren sie unsere Abfalltonnen und sorgen damit für eine sichere Entsorgung. Ob schmale steile Zufahrten, herunterhängende Äste, keine Umkehrmöglichkeit, schwere Restmüllsäcke oder oft nur sehr kurze Fahrwege zwischen den zu entleerenden Tonnen: Keine Herausforderung ist den Müllwerkern zu groß.



Aber man kann Ihnen die Arbeit auch erleichtern.

**Bitte** stellen Sie Ihre Tonne so auf, dass Räder und Griff zur Straße zeigen und stellen Sie, wenn möglich, die Tonnen **paarweise**, gegebenenfalls gemeinsam mit Ihrem Nachbarn bereit. Das spart Zeit bei der Entleerung und sorgt dafür, dass die Behinderung des Verkehrs durch das Sammelfahrzeug gering bleibt. Gerade bei schweren Abfällen, wie etwa Windeln, soll in erster Linie die Restmülltonne und nicht ein oranger BAV Sack verwendet werden. Die orangenen BAV Säcke müssen per Hand in den Pressraum des Fahrzeuges geworfen werden, bei den Tonnen hingegen funktioniert die Entleerung maschinell. Denken Sie daran, dass der Deckel Ihrer Tonne geschlossen sein muss. **Überfüllte Abfallbehältnisse sowie neben der Tonne stehende Abfälle bleiben stehen.**

Fallen vorübergehend mehr Abfälle an, als in Ihrer Mülltonne Platz haben, können Sie am Gemeindeamt oder in einem ASZ orange BAV-Säcke à € 5,00 kaufen. Den Sack stellen Sie gemeinsam mit Ihrer Restmülltonne zur Entleerung bereit.



**Tipp:** Besser ist es, Windeln oder sonstige schwere Abfälle in die Tonne zu geben und den leichteren Restmüll in einem orangenen BAV Sack zu entsorgen. Das schont das eigene Kreuz und das der Mitarbeiter.

Ist es Ihnen auch schon einmal passiert, dass im Winter Ihre Restmülltonne nicht vollständig entleert wurde? Das liegt wahrscheinlich daran, dass nasse Abfälle eingeworfen wurden und somit in der Tonne angefroren sind.

**Tipp:** Geben Sie im Winter nasse Abfälle erst in einen Plastiksack und werfen sie diesen dann in die Restmülltonne. Somit wird ein Anfrieren an der Restmülltonne verhindert und die Tonne kann vollständig entleert werden.

**Freihalten von Zufahrtsstraßen und Wegen**

Das Lichtraumprofil ist gesetzlich vorgeschrieben und muss auch eingehalten werden. Werden die Sammelfahrzeuge durch herunterhängende Äste behindert oder sogar beschädigt, kann es gut möglich sein, dass die betroffenen Liegenschaften nicht mehr angefahren werden. Aufgrund einer Erkenntnis des OGH haftet der Eigentümer der Bäume, bei Schäden an den Müllfahrzeugen.

Quelle: GUV Melk

### Machen Sie den Tonnen-Check!

- Steht die Tonne rechtzeitig **bis 6:00 Uhr** morgens oder bereits am Vorabend zur Entleerung bereit?
- Gibt es Terminverschiebungen wegen eines Feiertages?
- Steht die Tonne gut sichtbar am Straßenrand?
- Ist der Tonnendeckel geschlossen?

Bitte denken Sie auch das nächste Mal an die freundlichen Mitarbeiter der Restmüll- und Papierabfuhr, wenn sie Ihre Tonnen für die Abholung bereitstellen. Übrigens: Die Tonnen müssen **bis spätestens 6:00 Uhr am Abholtag** an der nächstgelegenen öffentlichen Straße für die Abholung bereitstehen.

Quelle: BAV Rohrbach

## 9. Termine, Sprechtage und Infos

- ◆ **Gemeinderat:** Donnerstag, 15. Oktober 2020, 19:30 Uhr, Sitzungssaal
- ◆ **Bauverhandlung:** Donnerstag, 15. Oktober 2020, Gemeindeamt  
Donnerstag, 19. November 2020, Gemeindeamt

### Agrarfoliensammlung Oktober 2020

Der BAV führt wieder eine kostenlose Sammlung von Fahrsilofolien und Wickelfolien von Rundballen sowie Netzen & Schnüren durch.

**ASZ Grenzland**  
**Donnerstag, 15. Oktober 2020,**  
**11:30 – 13:00 Uhr**

Achtung:

Die Folien müssen sauber, trocken, besenrein und frei von jeglichen Fremdstoffen sein!

Netze und Schnüre dürfen nicht in der Abfalltonne entsorgt, bzw. der Müllabfuhr mitgegeben werden!

Weitere Termine unter [www.peilstein.at](http://www.peilstein.at)!

### Terminvormerkung

Die Blutspendeaktion findet am  
Freitag, 4. Dezember 2020  
von 15:30 – 20:30 Uhr  
im Rotkreuz-Haus in Peilstein statt.

### Tag der Älteren abgesagt!



Der für 18. November geplante „Tag der Älteren“ wird aufgrund von Corona leider abgesagt!

Bitte um Verständnis!

### Großes Dankeschön

an alle, die beim heurigen Ferienspiel mitgewirkt haben und den Kindern somit den Sommer verschönert haben.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

**TAG DER offenen TÜR**

**99 JAHRE FS BERGHEIM**

**Sa, 21. Nov. 2020**  
**10.00 - 17.00 Uhr**

Fachschule  
**BERGHEIM**  
Feldkirchen a. d. Donau



## Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperrten Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at), unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeieinspektion.